

Frühlingsmarkt im Schnee

Auch wenn der traditionelle Frühlingsmarkt des Baintder Waldorfkindergartens in diesem Jahr von Schnee und eisigen Temperaturen begleitet wurde, so erfreute er sich dennoch großer Beliebtheit. Musikalisch umrahmt von Flöte und Klarinette begrüßten Elternbeirat und Kindergartenleitung die trotz der winterlichen Temperaturen zahlreich erschienenen Gäste und luden sie nach einem gemeinsamen Kanon dazu ein, den Kindergarten „zu stürmen“.

Auf die Kinder wartete dort dann ein Paradies an Angeboten, welches sie auch eifrig eroberten. Aus Märchenwolle konnten Ketten und Armbänder gefilzt werden, in einer großen Zinkwanne waren unter Unmengen von Körnern bunte Edelsteine versteckt, im Garten wurden Sonnenblumen gepflanzt und Indianerschmuck hergestellt und sowohl „Die Raupe Blau“ als auch „Das Bübchen“ ließen die Kinder beim Puppenspiel staunend in die Welt der Geschichten eintauchen.

Der Kinderkaufladen, in dem sich jedes Kind zwei Dinge aussuchen durfte, war natürlich auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Highlight. Was die Kinder hier an Schätzen erwartete, hatten zuvor fleißige Elternhände in liebevoller Arbeit gebastelt.

Doch auch der Basarstand lockte mit einer vielfältigen Auswahl an selbstgebastelten Dekorationen, Spielsachen und nützlichem Allerlei. Komplimentiert wurde die bunte Auswahl an Nützlichem und Dekorativem auch in diesem Jahr wieder durch einen Verkaufsstand für Edelsteine und Schmuck



sowie durch einen Bücherstand, der mit einer erlesenen Auswahl an Kinder- und auch Erwachsenenliteratur aufwartete.

Stärken konnten sich Groß und Klein in der Cafeteria, die eine riesige Auswahl an Selbstgebackenem, Kaffee und Tee aber auch erfrischenden Getränken bot. Dort trafen sich dann auch Groß und Klein zum Plausch, ließen ehemalige Eltern oder Kindergartenkinder Erinnerungen Revue pas-



sieren und gönnten sich sowohl Gäste als auch Helfer ihre Verschnaufpausen. Zum Verschnauften und Wärmen luden außerdem die lodernden Feuer im Garten ein, die die Winterkälte vorzüglich vertrieben.

Mit dem Klang der Festglocke endete am späten Nachmittag unser Frühlingsmarkt, der wieder unglaublich viele Menschen anlockte, uns Vorfremde auf den Frühling schenkte und uns allen wieder einmal als ein wunderbares Fest in Erinnerung bleiben wird.